„Mach aus Deinen Träumen eine Realität“

Als Kind wurde mir oft die Frage nach meinem Berufswunsch gestellt. Mein Traumberuf hat sich wie bei allen Kindern im Laufe der Jahre verändert. Angefangen von Schatzsucherin bis zur Tierärztin hatte ich eine große Bandbreite an Wünschen und Vorstellungen für mein zukünftiges Berufsleben.

Was war Ihr Traumberuf? Von welchem Beruf haben Sie als Kind geträumt? Konnten Sie Ihren Berufswunsch realisieren?

Aus meinen kindlichen Traumberufen wurde nichts, da sich bei der Berufswahl meine Träume der Realität stellen mussten und das war auch gut so.

Im Matthäus-Evangelium vom 2. Fastensonntag hören wir, wie Jesus drei seiner Jünger auf einen hohen Berg führt. Berge sind in der Bibel Orte der Gottesbegegnung. Dort, so glaubten die Menschen, würde sich ihnen eine andere Welt eröffnen. Eine Welt, in der Träume wahr werden können. Und tatsächlich verwandelte sich Jesus vor ihren Augen: sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie Licht. Die Jünger spürten in diesem Moment, dass eines Tages durch die Kraft der Auferstehung alles Leid, aller Schmerz, alles Unrecht überwunden sein wird. So wollten sie am liebsten für immer an diesem traumhaften Ort bleiben. Aber Jesus stieg mit ihnen wieder den Berg hinab, damit der Traum von einer besseren Welt für viele Menschen Wirklichkeit werden konnte.

Als Betriebsseelsorgerin träume ich davon, dass Frauen für gleiche und gleichwertige Arbeit gleich viel verdienen wie Männer, dass die Entlohnung in hauptsächlich von Frauen ausgeübten Berufen genauso gut ist wie in sogenannten Männerberufen, dass die familiäre Fürsorge-Arbeit gerecht zwischen Männern und Frauen aufgeteilt ist, das es genauso viele Frauen in Führungspositionen gibt wie Männer und dass Frauen, die Kinder groß gezogen oder sich um pflegebedürftige Angehörige gekümmert haben, die gleiche Rente bekommen wie Männer, die ihre Erwerbstätigkeit nicht unterbrechen mussten.

Bis dieser Traum Wirklichkeit wird und sich die Lohnlücke zwischen den Geschlechtern schließt, dauert es laut Berechnungen noch über einhundert Jahre, wenn weiterhin nicht mehr für eine Verbesserung getan wird.

So lange wird es den Equal Pay Day, den Tag für Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen geben. In diesem Jahr findet der Equal Pay Day in Deutschland am 07. März statt.

Herzliche Einladung an alle die Mittagspause an diesem Tag auf dem Marktplatz in Biberach zu verbringen. Die kath. Betriebsseelsorge Biberach und Betriebsrätinnen der IG Metall laden in Kooperation mit der Lokalen Agenda 21 AG „Geschlechter Gerecht“ um 12.15 Uhr zu einer Talkrunde mit Musik ein gemäß dem Zitat:

„Träume Dir Dein Leben schön und mach aus diesen Träumen eine Realität!“ Marie Curie Nobelpreisträgerin für Physik (1903) und Chemie (1911). Sie war die erste Frau, die einen Nobelpreis erhielt.

Hermine Burger (Foto: Schwarzer), Katholische Betriebsseelsorge Biberach